

Bezirksamt Jöllenbeck
166, 08.10.2024, 66 00

Vermerk zu einer Frage einer Anwohnerin der Straße Blackenfeld:

Am 05.09.2024 reichte eine Anwohnerin der Straße Blackenfeld folgende Frage schriftlich ein:

Im Baugebiet Blackenfeld/Heidbreite (Vilsendorf) sollen aktuellen Angaben zufolge 450 Wohneinheiten entstehen. Ursprünglich waren ca. 300 WE geplant. Für diese ca. 300 WE wurde seinerzeit ein Verkehrsgutachten erstellt. Muss nicht ein neues Verkehrsgutachten erstellt werden, wenn jetzt statt ca. 300 Wohneinheiten 450 WE, also 50 %, mehr entstehen sollen? Es sei daran erinnert, dass das bisher zugrunde gelegte Gutachten von den Anwohnern bereits im Sommer 2021 mit vielen Argumenten sachkundig infrage gestellt wurde.

Zu einer Anfrage der SPD-Fraktion zum gleichen Thema teilte das Amt für Verkehr folgendes mit:

Eine eventuelle Erhöhung um ca. 30 % auf ca. 450 Wohneinheiten (WE) erfordert nicht zwingend die Erstellung eines neuen Gutachtens. Eine erste, augenscheinliche Überprüfung des bestehenden Gutachtens ergibt folgendes:

In Verkehrsuntersuchung (VU) vom 21.04.2020 der IVV Aachen wird die Verkehrserzeugung durch das Vorhaben zwischen 1.292 und 1.944 Kfz pro 24 Stunden geschätzt. Der Mittelwert ergibt 1.620 Kfz Fahrten (Seite 13 der VU).

Eine eventuelle rechnerische Erhöhung auf ca. 450 WE ergäbe, dass der Mindestwert der Verkehrsbelastung auf 1.938 Kfz Fahrten ansteigen würde. Dieser Wert läge immer noch im Toleranzbereich der VU mit bis zu 1.944 Kfz.

Der Wert der PKW-Fahrten/Tag bei der Minimalannahme für ca. 450 WE ergibt somit überschlägig den Maximal-Wert bei ca. 300 WE.

Aufgrund der kurzen Bearbeitungsdauer der Anfrage basiert diese Einschätzung auf einer vorläufigen Interpretation der vorhandenen Daten.

Sollte die BV trotzdem eine Ergänzung der VU bzgl. aktuell angedachter Erhöhung der WE wünschen, wäre diese im Rahmen des Genehmigungsverfahrens durch den Vorhabenträger bei der IVV Aachen zu beauftragen.

Die Anwohnerin wurde bereits schriftlich informiert.